

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
für das Berichtsjahr 2008

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Haina

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ  
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 17.08.2009 um 16:25 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Allgemeine Psychiatrie (kopiert von IPQ 2006)
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (kopiert von IPQ 2006)
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11     Apparative Ausstattung
- B-[2].12     Personelle Ausstattung
- C-1         Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2         Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3         Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4         Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5         Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6         Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1         Qualitätspolitik
- D-2         Qualitätsziele
- D-3         Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4         Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5         Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6         Bewertung des Qualitätsmanagements

# Einleitung



Abbildung: Hauptgebäude der Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Haina

Die Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Haina ist ein Fachkrankenhaus zur Behandlung aller psychiatrischen Krankheitsbilder erwachsener Menschen einschließlich der Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen.

Wir blicken auf rund 450 Jahre Tradition in der Versorgung und Behandlung psychisch kranker Menschen zurück und bieten heute, nach umfangreichen Investitionen und Renovierungen, eine gelungene Mischung aus hohem Ausstattungskomfort, modernen Therapiekonzepten und erhaltenem historischen Flair.

Im Januar 2009 konnte die Klinik ein neues Stationsgebäude in Betrieb nehmen, das den Komfort für die Patienten und die Behandlungsbedingungen entscheidend verbessert. In der ganzen Klinik ist jetzt das 2-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle Standard.

Unsere Klinik verfügt über 112 Betten bzw. Plätze in folgenden Abteilungen:

- Allgemeine Psychiatrie I
- Allgemeine Psychiatrie II
- Gerontopsychiatrie
- Tagesklinik/Ambulanzen

Die Tagesklinik betreiben wir am Standort Korbach mit 15 Plätzen.

In Haina und in Korbach betreiben wir eine psychiatrische Fachambulanz, die auch Hausbesuche durchführt.

Wir verfügen über eine eigene Diagnostikabteilung mit Röntgen, EEG und EKG. Außerdem werden zur Diagnostik psychologische Testverfahren, teilweise auch computergestützt, eingesetzt.

Wir behandeln unsere Patienten vollstationär, teilstationär oder auch ambulant. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in unserer Klinik liegt bei etwa drei Wochen.

Die Abteilung Allgemeine Psychiatrie I verfügt über eine Station zur Behandlung und Krisenintervention von geistig oder psychisch behinderten Menschen und über eine Station für Menschen mit Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen (z.B. Alkohol, Drogen, Medikamente).

Die Abteilung Allgemeine Psychiatrie II verfügt über eine Stationen für Menschen mit akuten psychischen Krankheitszuständen, eine offene Station mit psychotherapeutischem Behandlungsschwerpunkt und eine offene Station mit psychotherapeutisch-sozialtherapeutischem Behandlungsschwerpunkt. Um die Behandlung realitätsnah durchzuführen, hat diese Station Wohngruppencharakter.

Die Abteilung Gerontopsychiatrie umfasst zwei Stationen zur Behandlung von älteren Menschen etwa ab dem 65. Lebensjahr, eine Station überwiegend für ältere Menschen mit Depressionen und eine Station für ältere Menschen mit Hirnleistungsstörungen

In unserer Institutsambulanz in Haina und in Korbach behandeln wir Patienten, die keine stationäre Behandlung benötigen.

Die Patienten werden kompetent psychiatrisch, psychologisch, sozialtherapeutisch und fachpflegerisch betreut und behandelt.

Wir folgen stets dem Behandlungsgrundsatz: ambulant vor stationär!

In unserer Tagesklinik in Korbach stehen 15 Plätze zur teilstationären Behandlung zur Verfügung. Frauen und Männer jeglichen Alters nehmen dort werktags zwischen 8.00 Uhr und 16.30 Uhr am Therapieprogramm teil und verbringen die restliche Zeit zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung.

Neben der traditionellen Behandlung bieten wir unseren PatientInnen auch die Behandlung mit Akupunktur, Akupressur und Aromapflege an.

Den Patienten unserer Klinik stehen neben der medizinischen und psychotherapeutischen Behandlung zahlreiche weitere Therapieangebote zur Verfügung.

Einen hohen Stellenwert nimmt dabei die Ergotherapie ein. Dort werden soziale und motorische Fertigkeiten trainiert, Kontaktmöglichkeiten gefördert und kreative Kräfte freigesetzt.

Wichtig und auch attraktiv für unsere Patienten ist ein vielfältiges bewegungstherapeutisches Angebot. Neben Krankengymnastik, Reittherapie und physikalischer Therapie (Massagen, Bäder, Fango, Heißluft usw.) bieten sporttherapeutische Gruppen in stressfreier Atmosphäre Körpererfahrung an und tragen zur Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen bei. In der psychiatrischen Krankenpflege ist eine ganzheitliche, individuelle Pflege unsere Grundlage.

In unseren historischen Klosterräumen führen wir öffentliche Fortbildungsveranstaltungen und Tagungen zu interessanten medizinisch-psychiatrischen Themen durch.

Die Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Haina ist eine Betriebsstätte der Vitos Haina gemeinnützige GmbH. Diese

gehört zur Holding "Vitos GmbH Kassel", Gesellschaft des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

**Verantwortlich:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. Rolf Speier	Ärztlicher Direktor	06456 91300	06456 91238	rolf.speier@vitos-haina.de
Lydia Wölk-Dietrich	Pflegedirektorin	06456 91306	06456 91705	lydia.woelk-dietrich@vitos-haina.de
Jürgen Hammerschlag	Geschäftsführer	06456 91200	06456 91230	juergen.hammerschlag@vitos-haina.de

**Ansprechpartner:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Axel Goerlach	Qualitätsmanager	06456 91453	06456 91495	axel.goerlach@vitos-haina.de

**Links:**

[www.vitos-haina.de](http://www.vitos-haina.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Axel Goerlach, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Haina

Landgraf-Philipp-Platz

35114 Haina (Kloster)

### **Telefon:**

06456 / 910

### **Fax:**

06456 / 91230

### **E-Mail:**

info@vitos-haina.de

### **Internet:**

<http://www.vitos-haina.de>

### **Weiterer Standort:**

#### **Hausanschrift:**

Tagesklinik Korbach

Friedrich-Bangert-Straße 18

34497 Korbach

#### **Telefon:**

05631 / 505790

#### **Fax:**

05631 / 50579130

#### **E-Mail:**

TK-Korbach@vitos-haina.de

#### **Internet:**

<http://www.vitos-haina.de/kfpp/html/tagesklinik.html>

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260620681

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

vitos GmbH (eine Gesellschaft des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen), Vitos Haina gem. GmbH

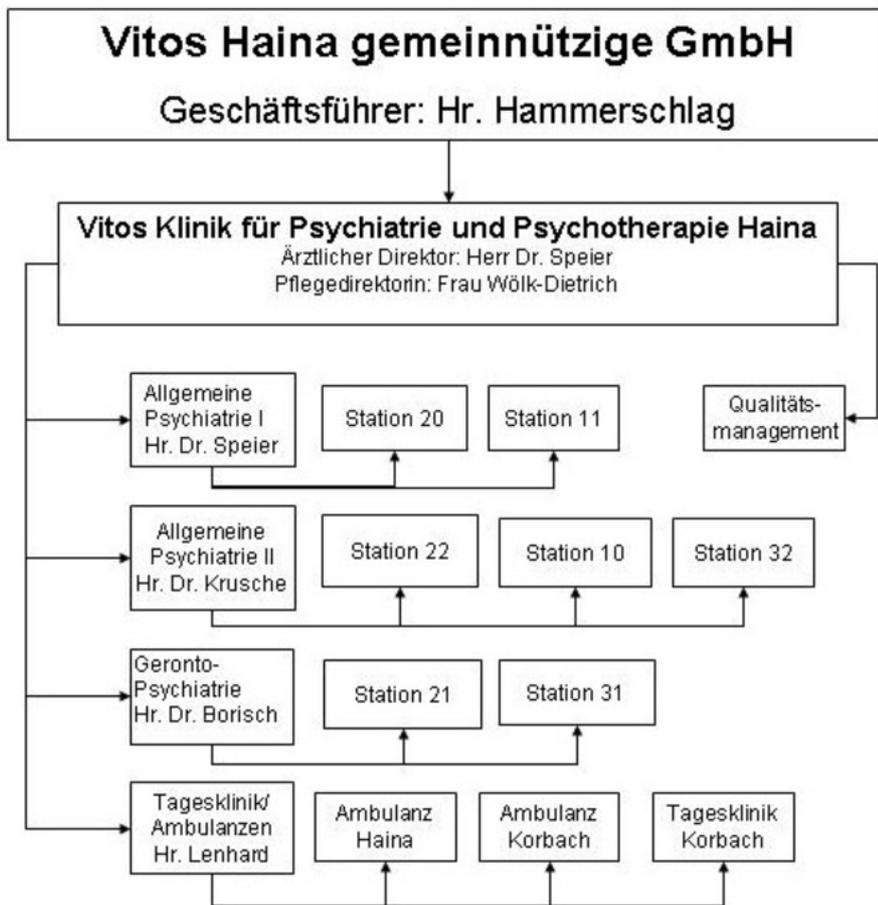
**Art:**

öffentlich

**A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus**

Nein

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Organigramm der Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Haina Stand Aug. 2009

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Haina ist in vier Abteilungen gegliedert, die jeweils von einem leitenden Arzt geleitet werden:

- Die Abteilung Allgemeine Psychiatrie I verfügt über eine Station zur Behandlung und Krisenintervention von geistig oder psychisch behinderten Menschen und über eine Station für Menschen mit Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen (z.B. Alkohol, Drogen, Medikamente).
- Die Abteilung Allgemeine Psychiatrie II verfügt über eine Stationen für Menschen mit akuten psychischen Krankheitszuständen, eine Psychotherapiestation und eine Station für Menschen, die von einer Chronifizierung ihrer Symptome bedroht sind. Um die Behandlung realitätsnah durchzuführen, hat diese Station Wohngruppencharakter.

- Die Abteilung Gerontopsychiatrie umfasst zwei Stationen zur Behandlung von älteren Menschen etwa ab dem 65. Lebensjahr, eine Station überwiegend für ältere Menschen mit Depressionen und eine Station für ältere Menschen mit Hirnleistungsstörungen.
- Die Abteilung Tagesklinik und Ambulanzen umfasst die Tagesklinik mit 15 Plätzen am Standort Korbach und die Ambulanzstandorte in Haina und Korbach.

### **A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

**Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:**

**Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung ?**

Ja

### **A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses**

trifft nicht zu / entfällt

### **A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitsproben	im Einzelfall
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Das Ethikkomitee der Klinik hat einen Leitfaden für den Umgang mit Sterbenden erarbeitet.
MP11	Bewegungstherapie	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Bezugspflege und Fallmanagement in der Pflege
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining	im Einzelfall
MP20	Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Sturzprophylaxe
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	z.B. Pflegevisiten, Pflegeexperten
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

## **A-10** Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	2 pro Station
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA04	Fernsehraum	1 pro Station
SA25	Fitnessraum	
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	Kapelle, Meditationsraum, Raum der Stille
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA31	Kulturelle Angebote	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA42	Seelsorge	
SA57	Sozialdienst	
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA18	Telefon	

## **A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses

### **A-11.1** Forschungsschwerpunkte **A-11.2** Akademische Lehre

keine Angaben

### **A-11.3** Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB00	Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten	
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Verbundkrankenpflegeschule mit vitos-Mitler Lahn, 33 Ausbildungsplätze pro Jahr
HB00	Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie	

## **A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

127 Betten

## **A-13** Fallzahlen des Krankenhaus:

### **Vollstationäre Fallzahl:**

1619

### **Ambulante Fallzahlen**

#### **Patientenzählweise:**

4441

## **A-14** Personal des Krankenhauses

### **A-14.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	26,0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	14,2 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	
<b>Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b>	0 Vollkräfte	

## A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	91,1 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinn en</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	1,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin n</b>	7,9 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie (kopiert von IPQ 2006)

### **B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Allgemeine Psychiatrie (kopiert von IPQ 2006)

#### **Art der Abteilung:**

Hauptabteilung

#### **Fachabteilungsschlüssel:**

2900

#### **Hausanschrift:**

Landgraf-Philipp-Platz 1

35114 Haina (Kloster)

#### **Telefon:**

06456 / 910

#### **Fax:**

06456 / 91238

#### **E-Mail:**

info@vitos-haina.de

#### **Internet:**

<http://www.vitos-haina.de>

#### **Chefärztinnen/-ärzte:**

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Speier, Rolf	Ärztlicher Direktor	06456 91300 rolf.speier@vitos-haina.de	Frau Strack 06456 91301	KH-Arzt
Dr.	Borisch, Wilfried	Stv. Ärztlicher Direktor	06456 wilfried.borisch@vitos-haina.de		KH-Arzt

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr	Krusche, Tobias	leitender Arzt	tobias.krusche@vitos -haina.de		KH-Arzt

## B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Psychiatrie (kopiert von IPQ 2006)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Psychiatrie (kopiert von IPQ 2006):	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Diagnostik und Behandlung von Menschen mit geistiger Behinderung und zusätzlicher psychischer Erkrankung einschließlich Krisenintervention	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	

## B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Psychiatrie (kopiert von IPQ 2006)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01	Akupressur	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Aromatherapie
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP45	Stomatherapie/-beratung	im Einzelfall
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	im Einzelfall
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	im Einzelfall
MP51	Wundmanagement	spezielle Versorgung von Dekubitus

#### **B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Psychiatrie (kopiert von IPQ 2006)]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Standard der Klinik

#### **B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

##### **Vollstationäre Fallzahl:**

1619

#### **B-[1].6 Diagnosen nach ICD**

##### **B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F10	270	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	F19	179	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
3	F20	175	Schizophrenie
4	F00	163	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit bei Alzheimer-Krankheit
5	F43	129	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
6	F33	113	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
7	F32	100	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
8	F60	78	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens
9	F25	70	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
10	F31	56	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## **B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angaben

## **B-[1].7 Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	------------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Psychiatrische Institutsambulanz der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Haina		

### **B-[1].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].11** Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA59	24h-EKG-Messung			
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA00	Computergestütztes Testsystem		k.A.	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	über Kooperationsvertrag verfügbar
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	über Kooperationsvertrag verfügbar
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	

## B-[1].12 Personelle Ausstattung

### B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	25 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	13,2 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ52	Psychiatrie und Psychotherapie, SP Forensische Psychiatrie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	
ZF09	Geriatric	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF36	Psychotherapie	
ZF37	Rehabilitationswesen	
ZF44	Sportmedizin	

### B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	87,1 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	1 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	7,9 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Stationsgehilfinnen ohne Ausbildung</b>	1,2		

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ00	Fachpflege Gerontopsychiatrie	2
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	16 Vollkräfte
PQ10	Psychiatrische Pflege	19 Fachpfleger, -schwestern

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP00	Case-Management	1
ZP00	Hygienefachkraft	1
ZP00	Palliative Care	1

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP00	PART-Training	1
ZP12	Praxisanleitung	13
ZP13	Qualitätsmanagement	1
ZP16	Wundmanagement	2

**B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP34	Deeskalationstrainer und Deeskalationstrainerin/Deeskalationsmanager und Deeskalationsmanagerin/Deeskalationsfachkraft (mit psychologischer, pädagogischer oder therapeutischer Vorbildung)	PART-Trainer
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	in der Zentralküche
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	17
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraapeut und Bibliotheraeputin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	9
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	10

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	2 MitarbeiterInnen mit Weiterbildung

# B-[2] Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (kopiert von IPQ 2006)

## B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (kopiert von IPQ 2006)

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2960

### Hausanschrift:

Friedrich-Bangert-Straße 18

34497 Korbach

### Telefon:

05631 / 50579 - 0

### Fax:

05631 / 50579 - 130

### E-Mail:

TK-Korbach@vitos-haina.de

### Internet:

<http://www.vitos-haina.de/kfpp/html/tagesklinik.html>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
	Lenhard, Lutz	leitender Arzt	05631 95320 lutz.lenhard@vitos-haina.de		KH-Arzt

## B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (kopiert von IPQ 2006)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (kopiert von IPQ 2006):	Kommentar / Erläuterung:
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	

### **B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (kopiert von IPQ 2006)]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (kopiert von IPQ 2006)]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

0

#### **Teilstationäre Fallzahl:**

106

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

### **B-[2].6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F33	43	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
2	F32	29	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
3	F60	15	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens
4	F31	12	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit
4	F43	12	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
6	F20	11	Schizophrenie
7	F25	7	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffective Störung
7	F50	7	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)
9	F00	<= 5	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit bei Alzheimer-Krankheit
9	F03	<= 5	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

### B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

### B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V			

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].12 Personelle Ausstattung

### B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	1 Vollkräfte	anteilig besetzt mit zwei Fachärzten
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	1 Vollkräfte	anteilig besetzt mit zwei Fachärzten
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF28	Notfallmedizin	

### B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	4 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	1
PQ10	Psychiatrische Pflege	1

#### **B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:** Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	2
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Psychologe und Psychologin	2
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1

# Teil C - Qualitätssicherung

**C-1** Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

**C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

**C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

**C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

**C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

**C-6** Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

# Teil D - Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

Das Qualitätsmanagement-System der Vitos-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Haina (KfPP) zielt darauf ab, den Patienten durchgängig eine qualitativ hochwertige Behandlung zu garantieren. Das QM-System soll erreichen, dass sich die Leistungen der KfPP an der Patientenzufriedenheit messen, und dass die KfPP Vertrauen schafft, dass sie die an sie gestellten Forderungen erfüllen kann und wird.

Das Qualitätsmanagement-System versteht sich als Umfassendes Qualitätsmanagement. Dies ist eine auf die Mitwirkung aller ihrer Mitglieder gestützte Managementmethode, die Qualität in den Mittelpunkt stellt und durch Zufriedenstellung der Kunden auf langfristigen Geschäftserfolg sowie auf Nutzen für die Organisation und für die Gesellschaft zielt.

Die KfPP hat für alle Leistungsprozesse eine Qualitätspolitik formuliert:

- **Anmeldung:** Bereits bei der Anmeldung soll für den Patienten in enger Vernetzung mit dem Einweiser eine spezialisierte Station als therapeutisch wirksames Milieu ausgewählt werden, in dem der Patient als Person mit besonderer Biografie und Lebenssituation wahrgenommen werden kann.
- **Aufnahme:** Die Aufnahme soll in ruhiger, würdevoller und konzentrierter Atmosphäre gemeinsam von Arzt und Pflege vollzogen werden. Wir wollen eine Vertrauensbasis schaffen und die besondere Situation des Patienten erfassen.
- **Behandlung:** Durch kompetente Prüfung des individuellen Krankheitsfalles und eine sorgfältige Diagnostik durch ein multiprofessionelles Team wird sicher gestellt, dass Patienten die im Einzelfall notwendigen psychiatrischen, psychosomatischen oder psychotherapeutischen Maßnahmen mit ergänzenden stützenden psychosozialen Leistungen erhalten. Die Therapieplanung zielt auf die für den individuellen Einzelfall optimale Koordinierung der verschiedenen Behandlungsmodule, bes. medikamentöse Behandlung, Psychotherapie, psychiatrische Krankenpflege, Ergotherapie und Bewegungstherapie. Der Patient wird soweit wie möglich in die Therapieplanung einbezogen, insbesondere über die Aufklärung über seine Krankheit und deren Behandlung. Ein Instrument dafür ist z. B. die Psychoedukation. Vorrangiger Bestandteil der klinisch-psychiatrischen Behandlung ist die Ausrichtung auf soziale Wiedereingliederung und umfasst daher gezielte therapeutische Aktivitäten im Lebensfeld des Patienten. Damit psychisch kranke Personen auch mit fortbestehenden Beeinträchtigungen integriert bleiben können, werden relevante Bezugspersonen in die Therapie mit einbezogen sowie mit niedergelassenen Ärzten, Beratungsstellen und komplementären Einrichtungen eine enge Kooperation gepflegt. Einen zentralen Stellenwert für den Nachweis der Wirksamkeit der Qualitätspolitik im Behandlungsprozess nimmt die patientenbezogene Dokumentation in der Krankengeschichte ein.
- **Entlassung:** Vor einer Entlassung wird die Behandlungskontinuität sicher gestellt und nach Möglichkeit persönlicher Kontakt zu den weiterbehandelnden Hausärzten oder Fachkollegen aufgenommen. Zur Vorbereitung der Entlassung gehört ein ausführliches Abschlussgespräch, in dem nicht nur der Gesundheitszustand im Vergleich zum Aufnahmebefund, sondern

auch die Lebensqualität und subjektive Zufriedenheit des Patienten erfasst wird.

- Nachsorge: Die Ambulanz ermöglicht eine fachgerechte Nachbetreuung des Patienten in der postakuten Stabilisierung und Remissionsphase. Durch ein patientenorientiertes multiprofessionelles Behandlungsangebot sowie den gezielten Einsatz und die fachliche Kompetenz ihrer MitarbeiterInnen sollen Verantwortungsfähigkeit, Krankheitsverständnis und Therapietreue gefördert und Rückfälle verringert werden. Enge Kooperation und Vernetzung mit zahlreichen komplementären Angeboten der Sozialpsychiatrie ermöglichen den Patienten den Übergang in ambulante Versorgungssysteme.

Die Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie hat diese Qualitätspolitik in einem Leitbild zusammengefasst, das im Internet veröffentlicht ist: <http://www.vitos-haina.de/kfpp/html/leitbild.html>

## **D-2 Qualitätsziele**

Die Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Haina verfolgt ihre Qualitätspolitik durch Qualitätsziele auf verschiedenen Ebenen:

- Die Auslastung der Klinik ist Voraussetzung der wirtschaftlichen Stabilität. Die Auslastung wird monatlich verfolgt und lag im Jahr 2006 bei 89 %, im Jahr 2008 bei 94%.
- Die KfPP ist bestrebt, ihr Versorgungsgebiet optimal zu versorgen. Der Anteil der Patienten aus dem Versorgungsgebiet liegt konstant um 85%.
- Zu Beginn und zum Ende der Behandlung erhebt die KfPP das soziale Funktionsniveau der Patienten mittels des Score Global Assessment of Functioning (GAF). Dies zielt auf eine Feststellung des Behandlungserfolgs. Außerdem gibt es Aufschluss über eventuelle Veränderungen im Klientel der Klinik, auf das reagiert werden muss.
- Für jeden Patienten werden schriftlich Therapieziele festgelegt, die die Ziele des Aufenthaltes in der KfPP festlegen. Die Überprüfung der Therapieziele erfolgt standardmäßig bei der Entlassung des Patienten im Abschlussgespräch und im Arztbrief. Dabei wird gegebenenfalls die unterschiedliche Sichtweise von Arzt und Patient festgehalten. Natürlich werden die Therapieziele bei Bedarf auch zwischendurch überprüft. Die Dokumentation der Therapieziele wird quartalsweise in Stichproben durch die Chefarzte geprüft.
- Die KfPP legt großen Wert auf eine Verzahnung der stationären und der ambulanten Behandlung. Die Zusammenarbeit zwischen Stationen und der Institutsambulanz ist in einem Vernetzungskonzept geregelt. Darüber hinaus beteiligt sich die KfPP aktiv an der gemeindepsychiatrischen Vernetzung aller Behandlungsangebote im Landkreis und darüber hinaus.
- Die KfPP befragt alle Patienten bei Entlassung über ihre Zufriedenheit mit den Leistungen der Klinik. Die Ergebnisse werden halbjährlich in der QM-Steuergruppe ausgewertet. Aus den Ergebnissen werden Maßnahmen abgeleitet. Dieses Jahr stehen die Themen Verbesserung der Visiten im Sinne der Patientenorientierung und die Patientenaufklärung im Mittelpunkt der Maßnahmen. Um die Befragungsergebnisse besser einschätzen zu können, wurde mit den Patienten

mehrerer Stationen darüber diskutiert. Im Anschluss wurden Verbesserungsprojekte beschlossen.

- Große Anstrengungen unternimmt die KfPP in der Fortbildung ihrer MitarbeiterInnen. Die hausinternen ärztliche Fortbildung ist von der Landesärztekammer zertifiziert, so dass Fortbildungspunkte erworben werden. Die finanziellen Aufwendungen werden quartalsweise überprüft. Jedes Jahr nehmen ein Drittel aller MitarbeiterInnen an einer Fortbildung teil.
- Die KfPP führt ständig interne Qualitätsaudits durch, in denen die Abläufe überprüft werden. Derzeit steht die Verzahnung der ärztlichen, pflegerischen und der Ergotherapie im Mittelpunkt.

### **D-3 Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements**

Die Organisation des Qualitätsmanagements (QM) hat ein funktionierendes und effektives Qualitätsmanagement auf allen Ebenen und in allen Abteilungen implementiert.

Verantwortlich für die Organisation des QM ist die Klinikleitung. Die operativen, organisatorischen Aufgaben obliegen dem QM-Beauftragten (QMB) und dem QM-Team, das sich neben dem QMB aus einer Psychologin, einem Krankenpfleger und einem Mitarbeiter der Verwaltung zusammensetzt. Alle Mitglieder des QM-Teams haben eine einschlägige Zusatzausbildung.. Der QMB ist den größten Teil seiner Arbeitszeit für diese Aufgabe freigestellt und berichtet direkt der Klinikleitung.

Der QMB arbeitet im Arbeitskreis der QMB der Vitos GmbH mit. Der Arbeitskreis vermittelt den fachlichen Austausch der QMB der Vitos-Kliniken, bearbeitet Projekte im Auftrag der Vitos-Holding, z.B. Mitarbeit an der Entwicklung von Qualitätsindikatoren oder Projektierung einer Mitarbeiterbefragung, und koordiniert Qualitätsinitiativen an den Vitos-Kliniken.

Die Kompetenzen der Mitarbeiter des Qualitätsmanagements sind im Klinik-Handbuch beschrieben.

Die Klinikleitung hat mit Unterstützung des QMB eine Aufbauorganisation für das QM geplant und umgesetzt. Bereits seit 8 Jahren arbeitet kontinuierlich eine QM-Steuergruppe, die sich wie folgt zusammensetzt:

- der Geschäftsführer,
- der Ärztliche Direktor,
- die Pflegedirektorin
- die ärztlichen Fachbereichsleiter
- zwei Stationsleitungen
- eine Psychologin
- ein Sozialarbeiter
- der Betriebsratsvorsitzende
- ein Mitarbeiter der Verwaltung
- die BADO-Beauftragte und

#### •der QMB

Die Steuergruppe ist eine multiprofessionell zusammengesetzte, abteilungsübergreifende Qualitätskonferenz der Klinik. Die Steuergruppe initiiert alle Planungen und Beschlüsse bzgl. des QM, legt die Qualitätspolitik und -ziele fest und ist für die Koordination und Kontrolle der Umsetzung geplanter QM-Maßnahmen verantwortlich. Zudem beruft die Steuergruppe Projektgruppen ein, die ein wichtiges Instrument zur Umsetzung von QM-Maßnahmen sind. Die Ergebnisse der Projektgruppen werden durch die Steuergruppe geprüft und bewertet und danach flächendeckend in der Klinik umgesetzt. Der QMB plant, koordiniert und leitet die QM-Arbeit, bringt QM-Fachwissen ein und ist für die Dokumentation des QM verantwortlich.

Die Aufbauorganisation des QM wird durch eine umfangreiche Dokumentation untermauert. Hierzu wurde ein Klinik-Handbuch erarbeitet, das alle zentralen QM-Dokumente der Klinik übersichtlich zusammenfasst. Das Handbuch ist EDV-gestützt und in Papierform für jeden Mitarbeiter der Klinik zugänglich.

Das QM ist als Projektorganisation konzipiert, die die Linienorganisation der Klinik sinnvoll ergänzt. Die Projekte werden durch die Steuergruppe beauftragt, mit den notwendigen Ressourcen versorgt und in ihrer Zielerreichung kontrolliert. Durch die Beteiligung von Mitarbeitern aus allen Berufsgruppen und Hierarchieebenen an den Projektgruppen wird die QM-Philosophie im gesamten Unternehmen verankert.

Die Aufgaben und Ergebnisse von Projektgruppen werden im Rahmen des etablierten Besprechungswesens kommuniziert. Im Intranet der Klinik sind alle relevanten Informationen und Ergebnisse der Projekte für alle Mitarbeiter zugänglich. Zusätzlich gibt es einen Newsletter, der per E-Mail an alle Mitarbeiter gesendet wird und über aktuelle QM-Aktivitäten informiert.

Jede Projektgruppe erhält von der Steuergruppe einen schriftlichen Arbeitsauftrag. Die Mitglieder und Projektleiter werden ebenfalls durch die Steuergruppe ernannt. Jede Projektgruppe erstellt ein Ergebnispapier, das der Steuergruppe vorgelegt wird. Die Ergebnisse werden hier diskutiert, ggf. modifiziert und ihre flächendeckende Umsetzung beschlossen.

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Die Qualitätssicherung soll eine dem fachlichen Kenntnisstand und den vorhandenen Ressourcen entsprechend optimale Krankenbehandlung in allen Bereichen der Versorgung psychisch Kranker sicherstellen.

Sie umfasst alle Aspekte der Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation psychischer Erkrankungen und bedient sich Standards, Handlungsleitlinien sowie Methoden zur fortlaufenden Kontrolle, Sicherung und Verbesserung erreichter Qualität und deren Umsetzung in die Praxis.

Als Basisinstrumente der Entwicklung und Umsetzung qualitätssichernder Maßnahmen dienen einander ergänzende Ansätze:

1. Angemessenheit finanzieller, organisatorischer, technischer und personeller Ressourcen.

2. Übereinstimmung diagnostischer und therapeutischer Interventionen mit dem aktuellen Stand medizinischen Wissens.
3. Evaluation des Behandlungserfolges im Sinne des tatsächlichen Erreichens der therapeutischen Zielvorgaben.
4. Inhaltliche und methodische Koordinierung der Aktivitäten der qualitätssichernden Gremien und Arbeitsgruppen.

Die Qualitätssicherung der KfPP bedient sich folgender Vorgehensweisen:

- Ausarbeitung und jährlich Überprüfung hausinterner Leitlinien zur Behandlung
- Pflegeplanung auf der Grundlage eines umfassenden Katalogs von Pflegestandards
- Beurteilung des sozialen Kompetenzniveaus der Patienten mittels Global Assessment of Functioning (GAF) zu Beginn und zum Ende der stationären Behandlung
- Formulierung von konkreten Therapiezielen für die Behandlung durch den behandelnden Therapeuten nach der ersten Chefarztvisite; Überprüfung der Zielerreichung zum Ende der Behandlung, bei Bedarf natürlich auch vorher.
- Einbettung des Qualitätsmanagements in Aus- und Weiterbildung mit speziellen Schwerpunkt auf die Diagnostik- und Behandlungsleitlinien der wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften.
- Optimierung von baulichen Gegebenheiten, technischer Ausstattung und organisatorischer Strukturen.
- Analyse der Verweildauern bei individuellen Erkrankungen oder definierten Diagnosegruppen.
- Risikomanagement z.B. Prävention von Zwischenfällen, Unfällen und Behandlungskomplikationen, Sturzprophylaxe, Dekubitusprophylaxe
- Entwicklung adäquater Methoden der Datenverarbeitung im Rahmen eines qualifizierten Informationsmanagement mit dem Ziel, dass z.B. Daten früherer Behandlungen bei Wiederaufnahmen sofort abrufbar sind.
- Einbeziehung von Patienten und deren Angehörigen
- Auswertung der Basisdokumentation nach den Vorgaben der DGPPN.
- kontinuierliche Befragung aller Patienten bei Entlassung
- Alle drei Jahre Patientenbefragung als Stichtagsbefragung durch ein externes Institut.
- planmäßige Durchführung interner Audits

## **D-5 Qualitätsmanagementprojekte**

In der Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (KfPP) wurden in den letzten Jahren eine Reihe von Qualitätsprojekten durchgeführt. Viele dieser Projekte entstanden aus Verbesserungspotenzialen, die im Rahmen der Visitation zur Zertifizierung nach KTQ im April 2005 aufgezeigt wurden. Unmittelbar nach der Rezertifizierung im April 2008 wurde ein neuer Projektplan erstellt für die Jahre bis 2011. Beispiele für Projekte wurden in den letzten Jahren:

- Überprüfung der hausinternen Leitlinien im jährlichen Rhythmus
- Projekt Leitlinie Patientenaufklärung
- Projekt Einführung eines Risikomanagement

- Projekt Durchführung einer Mitarbeiterbefragung
- Projekt Überarbeitung aller Hygieneverfahren
- Projekt Zertifizierung der internen Fortbildung
- Projekt Systematisierung der Öffentlichkeitsarbeit
- Projekt Überprüfung der Aktenlaufzeiten
- Überprüfung des Leitbilds der KfPP

Beispielhaft für die Verbesserungsprojekte in der Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Haina ist die Bewertung der Patientenbefragungen:

Die Klinik befragt alle Patienten bei Entlassung mit einem kurzen Fragebogen nach ihrer Zufriedenheit mit den Leistungen der Klinik. Die Ergebnisse werden halbjährlich ausgewertet und in der Steuergruppe diskutiert. Dadurch konnte z.B. verfolgt werden, dass die Maßnahmen zur Verbesserung der Patientenaufklärung sich in größerer Zufriedenheit niederschlagen, oder dass die Unzufriedenheit der Patienten einer Station mit der Bewegungstherapie behoben werden konnte.

Im Sommer 2008 führte die Vitos Klinik Haina gemeinsam mit allen Vitos-Kliniken eine Patientenbefragung mit einem umfangreichen Fragebogen durch, der durch ein externes Institut ausgewertet wurde. Die Durchführung der Befragung, deren Ablauforganisation zuvor vom Arbeitskreis Qualitätsmanagement festgelegt worden war, wurde durch umfangreiche Information der MitarbeiterInnen und Patienten vorbereitet. Die Klinik schnitt im Vergleich mit den anderen 11 Kliniken gut ab und belegte gemeinsam mit einer anderen Klinik den dritten Platz. Die Auswertung zeigte Stärken bei der Infrastruktur und Schwächen bei der Organisation der Visiten und bei der Patientenaufklärung. Um diese Aussagen der Patienten besser zu verstehen, wurden anschließend in vier Stationen Gespräche mit Patientengruppen geführt, die die Befragungsergebnisse aus ihrer Sicht einschätzten. Dabei konnten wertvolle Hinweise zur Patientensicht gewonnen werden, aufgrund derer anschließend zwei Verbesserungsprojekte konzipiert wurden:

- Der Ablauf der Visiten wird geändert, dem Wunsch der Patienten nach Einzelvisiten wird Rechnung getragen, aber auch andere Formen der Visite werden entwickelt.
- Die Aufklärung der Patienten über ihre Krankheit und die Behandlung wird weiter systematisiert und störungsspezifisch ergänzt. Derzeit werden die konkreten Vorgehensweisen in den einzelnen Bereichen zusammengetragen.

## **D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

Die Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (KfPP) wurde im Jahre 2005 als erste Psychiatrie in Hessen von der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ) zertifiziert. Das Zertifikat gilt drei Jahre, so dass im Jahr 2008 die Klinik erneut überprüft wurde. Auch die Rezertifizierung konnte erfolgreich absolviert werden. Gegenüber 2005 verbesserte die Klinik trotz gestiegener Anforderungen ihre Bewertung und darf weiterhin das KTQ-Zertifikat für ihr Qualitätsmanagement führen. Dieses ist jetzt gültig bis 2011. Mit der Zertifizierung wurden von KTQ weitere

Verbesserungspotentiale aufgezeigt, die seither bearbeitet werden. Der KTQ-Qualitätsbericht ist unter [www.ktq.de](http://www.ktq.de) einzusehen.

Seit 2005 führt die KfPP eine Patientenbefragung durch, bei der jeder Patient bei Entlassung über seine Zufriedenheit mit den Leistungen der Klinik befragt wird.

Im Sommer 2008 führte die KfPP im Gleichklang mit den 11 anderen Vitos-Kliniken eine umfangreiche externe Patientenbefragung durch. Im Vergleich der Kliniken untereinander belegte die KfPP Haina gemeinsam mit einer weiteren Klinik den dritten Platz.

Im Jahr 2007 führte die Klinik eine Mitarbeiterbefragung durch, in der die Mitarbeiterschaft sich überdurchschnittlich zufrieden mit ihren Arbeitsbedingungen äußerte.

Im Herbst 2008 beteiligte sich die Klinik gemeinsam mit zwei weiteren Betriebsstätten der Vitos Haina gGmbH an der Befragung „Bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen“ und konnte sich auf Anhieb unter den besten 25 Teilnehmern platzieren.

Großen Wert legt das Qualitätsmanagement der Klinik auf die Durchführung interner Audits zur Überprüfung der Prozessleistungen und zum Aufspüren von Verbesserungspotenzialen. In den Audits werden patientenbezogene Leistungsprozesse, mitarbeiterbezogene Prozesse und Ablauforganisation überprüft. Jede Station wird zweimal jährlich auditiert. Themen waren bisher: Aufnahme, Koordination der Behandlung, Fortbildung, Beschaffung von Materialien, Ergo- und Bewegungstherapie.